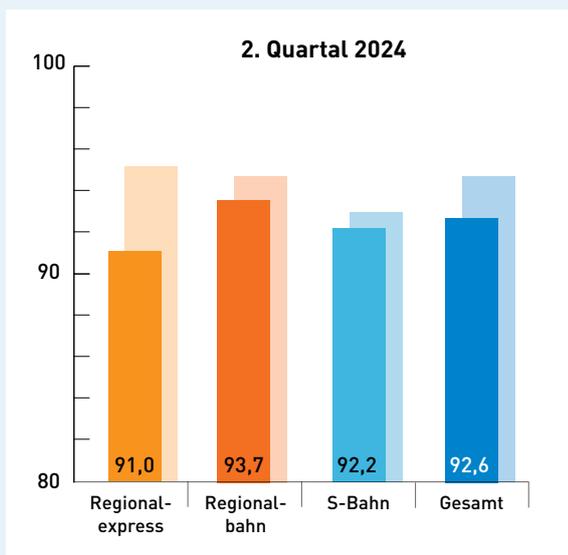
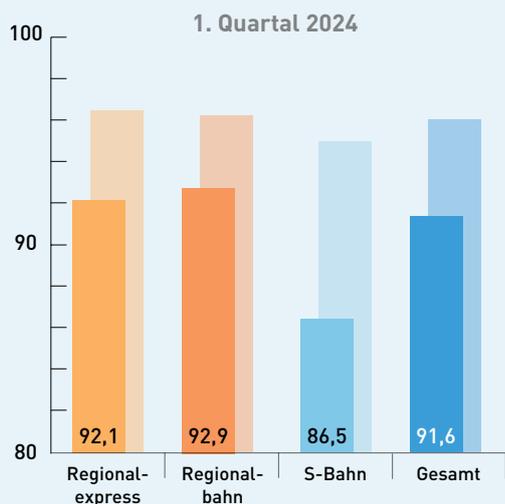


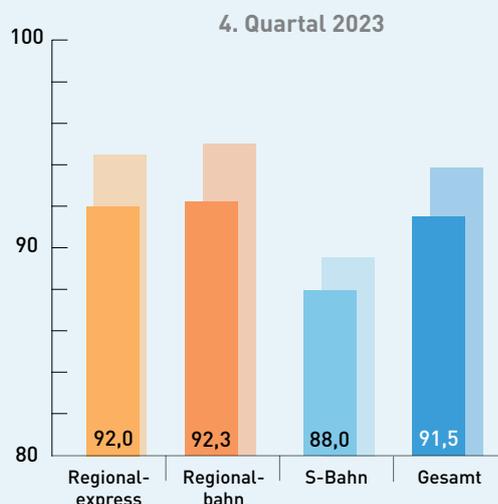
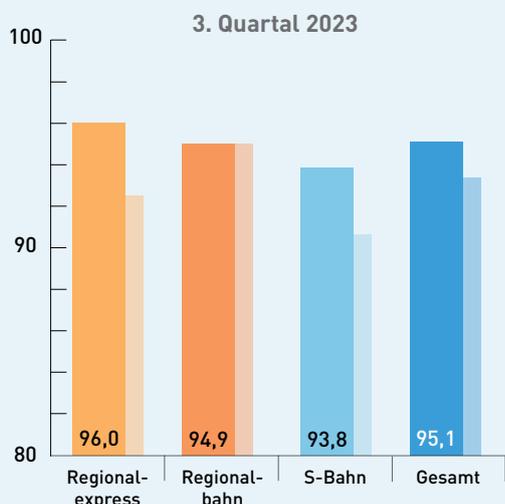
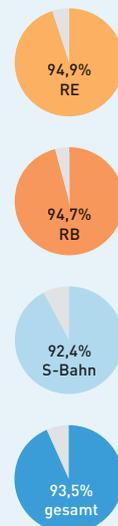


Zuverlässigkeitsquote in %

Werte des Vorjahresquartals entsprechen den Balken im Hintergrund



Zum Vergleich:
Jahreswerte
2023



Bewertet die nicht vorhersehbaren Fahrtausfälle

Nicht vorhersehbare Ausfälle treten meist sehr kurzfristig auf, u.a. durch extreme Witterungsverhältnisse, Schäden an der Strecke oder am Fahrzeug, fehlendes Betriebspersonal, polizeiliche Ermittlungen oder Notarzt-Einsätze. Für die Ermittlung werden die tatsächlich ausgefallenen Zugkilometer auf den Kilometer genau erfasst und mit den bestellten Leistungen in Zugkilometer verglichen.

Lange im Vorfeld bekannte Ausfälle durch geplante Bauarbeiten werden dabei nicht berücksichtigt, da Ersatzkonzepte wie ein Schienenersatzverkehr (SEV) mit Bussen die Weiterreise der Fahrgäste sicherstellen.

Ausfälle werden nach Stör-codes unterteilt (siehe Faktenblatt „Ausfallursachen“). Seit 2024 gibt es zwei neue Stör-codes, um Notkonzepte aufgrund Personal- und Fahrzeugmangel zu erfassen. Vertraglich gelten die Ausfälle als „nicht vorhersehbare Ausfälle“. Durch diese Berücksichtigung sind die Quartale nur eingeschränkt vergleichbar.